



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

535 (20.11.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-206534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-206534)















# Die sozialistische Mehrheit auf dem Rathaus beseitigt

## Ein glänzender Sieg der Deutschen Volkspartei

Die Wähler sind gefallen! Der Sieg ist unser! Die sozialistische Mehrheit auf dem Rathaus ist gebrochen! So verkündete Architekt R. Ludwig jun. den im überfüllten Redenzimmer des „Wilde's Mann" versammelten Parteifreunden triumphierend, als alle Bezirkswahlbezirke mit Ausnahme eines einzigen, das aber an dem Gesamtergebnis nichts mehr ändern konnte, bekannt waren. Die Deutsche Volkspartei hat sich in der Tat glänzend geschlagen und ebenso glänzend gesiegt. Vorsichtige Voraussager hatten auf allerhöchstens 10 Mandate geschätzt. Diese Erwartungen sind noch übertraffen. Mit 12 Stadtverordneten zieht die Deutsche Volkspartei in das Stadtparlament ein. Als zweitstärkste bürgerliche Fraktion nach dem Zentrum, das von den 16 Sitzen, die es besaß, 14 behaupten konnte. Wir sprechen unsere herzlichste Freude und Genugtuung über diesen stolzen Erfolg der Deutschen Volkspartei aus, ein Erfolg, von dem ein gut Teil, wie Herr Ludwig gestern Abend mit warmer Anerkennung hervorhob, dem „Mannheimer General-Anzeiger" zu verdanken ist. Die Wahl hat von neuem gezeigt, daß die Ideen, die die Deutsche Volkspartei vertritt, in Mannheim starke Wurzeln getrieben haben, daß die Nachfolgerin der Partei Ballermanns in Mannheim eine starke Gefolgschaft hat, auf die sie sich unbedingt verlassen kann.

Nach dem vorläufigen Wahlergebnis, das gestern Abend von uns ermittelt wurde, sind für die Deutsche Volkspartei im ganzen 10 198 Stimmen abgegeben worden. Wenn man zum Vergleich die vorjährigen Bundtagswahlen heranzieht, so ergibt sich, daß die Partei einen kleinen Verlust zu verzeichnen hat, da bei dieser Wahl 11 648 Stimmen abgegeben wurden. Zurückzuführen ist dieser Rückgang auf die schlechte Wahlbeteiligung, die gestern nur in wenigen Bezirken 50% überschritt. In den schlechtesten wurden nicht einmal 40% erreicht. Das Bürgertum hat leider trotz eindringlichster Ermahnungen nicht in der wünschenswerten Weise von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Sozialdemokraten und Zentrum sind eben, wie sich wieder gezeigt hat, ihrer Anhänger immer noch sicherer, als die bürgerlichen Parteien. Aber trotz starker Wahlbeteiligung der Wähler in den ausgesprochenen Arbeiterbezirken hat der Wahlkampf, wie wir zu unserer nicht geringen Genugtuung feststellen möchten, mit einer empfindlichen Niederlage der Vereinigten Sozialistischen Partei geendet. Von den 36 Mandaten, die sie 1919 ergriff, hat sie 2 verloren. Rechnet man die 16 Sitze hinzu, die i. J. den Unabhängigen zufielen, so wird die Niederlage noch offensichtlicher. Nach dem vorläufigen Wahlergebnis sind auf die Sozialdemokraten 26 269 Stimmen entfallen gegen 40 908 bei der Bundtagswahl. In diese Zahl sind die 6331 Stimmen der Unabhängigen eingeschlossen. Die rote Mehrheit ist gebrochen! Die Fahne der U.S.P. weht nicht mehr auf dem Rathaus. Nun wird man fragen: man darf die Kommunisten nicht vergessen, die, wie zu erwarten war, von links her die U.S.P. viele Stimmen zu sich herübergeholt haben. Dieser Einwand ist nur bedingt richtig, da, wie sich gezeigt hat, die Kommunisten in diesen Fällen nicht mit den Sozialdemokraten gestimmt haben. Auf die extreme Linke sind 7496 Stimmen entfallen. Sie zieht infolgedessen mit 9 Stadtverordneten in das Stadtparlament ein.

Sehr empfindlich ist die Niederlage der Demokraten. Ihr Organ tröstet sich damit, daß die Deutsch-demokratische Partei selbst nur mit sieben Mandaten gerechnet haben. Die Voraussage der Selbstschöpfer ist also genau eingetroffen. Bei der vorjährigen Bundtagswahl haben die Demokraten 7193 Stimmen erhalten. Das vorläufige gestrige Ergebnis stellte 6258 Stimmen fest. Die Demokraten, die 1919 mit 18 Stadtverordneten in das Rathaus einzogen, haben jetzt die gleiche Anzahl Sitze, die ihrer Anhängererschaft entsprechen. Damit ist auch bei dieser Partei der für das Bürgertum nicht immer erprießliche Einfluß in den städtischen Körperschaften gebrochen.

Das Zentrum hat von seinen 16 Sitzen zwei abgeben müssen, seinen Bestand also mit 11 573 Stimmen gegen 14 492 im Vorjahr nahezu behauptet. Das Ergebnis entspricht genau der schwächeren Wahlbeteiligung. Selbst bei dieser Partei, die doch ihrer Anhänger immer sehr sicher ist, sind mehr als 1921 zu Hause geblieben. Stark zurückgegangen ist die Stimmenzahl der Deutschnationalen Volkspartei, wenn man bedenkt, daß im Vorjahr noch 7173 Stimmen abgegeben wurden, so ist der Rückgang auf 3819 auffallend. Trotz starker Agitation, die selbst noch gestern mit viel Papieraufwand des Straßenschild verzierte, haben die Deutschnationalen ihren Bestand — fünf Mandate — nach behaupten können. Besser, als wir erwartet haben, ist die Wirtschaftliche Vereinigung aus dem Wahlkampf hervorgegangen. Mit 3425 Stimmen hat sie sich vier Mandate erobert. Wenn man diese Zahl mit der vorjährigen (2396) vergleicht, so wird man finden, daß diese neu in das Stadtparlament eingehende Gruppe mehr Anhänger besitzt, als angenommen werden konnte. Es ist wohl nicht leicht kombiniert, wenn man annimmt, daß sie die meisten Stimmen aus dem deutschnationalen, demokratischen und Zentrumslager erhalten hat. Die empfindlichste Niederlage von allen bürgerlichen Parteien hat unstreitig der Mittelstands-Bund erlitten. Diese neu aufgestandene Gruppe, die sich am 1. April 1920 als „Arbeiterpartei" zur Hauptversammlung zu nennen. Mit 1379 Stimmen erhält sie 2 Sitze. Ist also zur völligen Einfluslosigkeit verurteilt. Es wird dieser Gruppe nichts anderes übrig bleiben, als bei einer bürgerlichen Partei zu hospitieren, wenn sie sich überhaupt ein wenig Geltung verschaffen will.

Es hat sich gestern gezeigt, daß die gleichzeitige Wahl der Stadtverordneten und der Bezirksräte und Kreisoberordneten viel Wirkung in der Wählerchaft angereizt hat. Wohl kaum in einem Bezirk haben die Zahlen übereingestimmt. Teilweise hat es sogar ganz bedeutende Unterschiede gegeben. Zweifellos sind viele Wähler verwirrt worden. Man muß annehmen, daß in zahlreichen Fällen zwei Bezirksrats- und Kreisoberordnungsstellen in den Wahlumschlag gesteckt worden sind. Und umgekehrt. Auffallend ist die große Zahl der verfallenen Stimmen: 512. Es wird noch festzustellen sein, wie viele Zerplitterung zustande gekommen ist.

### Das vorläufige Gesamtergebnis

Nach unserer genauen Auszählung ist das vorläufige Gesamtergebnis folgendes, wobei wir aber betonen möchten, daß die amtliche Feststellung nach Berechnungen bringen kann, die aber nicht bedeutend sein werden:

Wahlberechtigt	145 572
Abgegeben (48,72%)	70 929
Deutsche Volkspartei	10 198
Deutschnationale Volkspartei	3 819
Zentrum	6 258
Sozialdemokraten	26 269
Kommunisten	7 496
Wirtschaftliche Vereinigung	3 425
Mittelstands-Bund	1 379
Zerplittert	512

### Die Zusammensetzung des neuen Bürgerausschusses

Deutsche Volkspartei	12 Stadtverordnete
Deutschnationale Volkspartei	5
Demokraten	7
Zentrum	14
Sozialdemokraten	31
Kommunisten	9
Wirtschaftliche Vereinigung	4
Mittelstands-Bund	2

### Die neue Fraktion der Deutschen Volkspartei

1. Genel, Richard, Fabrikant, Präsident der Handelskammer.
2. Wenth, Eduard, Gaukler.
3. Gruber, Johann, Schuhmacher-Obermeister.
4. Weidert, Elisabeth, Frau.
5. Ludwig, jun., August, Architekt.
6. Haas, Ludwig, Hauptlehrer.
7. Rosen, Max, Buchhändler.
8. Orth, Karl, Regieremeister.
9. Schenk, Johann, Tobias, Landwirt u. Gastwirt, Sandhofen.
10. Stoll, Otto, Dr. jur., Rechtsanwalt.
11. Reisch, Wilhelm, Spenglermeister.
12. Walther, Paul, Postsekretär.

## Städtische Nachrichten

### Die Wahlbeteiligung in Mannheim

In verschiedenen Distrikten der Stadt war die Wahlbeteiligung den ganzen Tag über lebhaft, in anderen dagegen flau. Die Wahlmündigkeit der Wähler war härter, als man dachte. Im Durchschnitt haben 50 Prozent der Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Durch das Wahlrecht kam ein etwas lebhafteres Bild in den Straßen vor, als an den übrigen Sonntagen. Der Hauptantrieb zu den Wahllokalen erfolgte in der Zeit von 4-6 Uhr nachmittags, wo es oft nicht leicht fiel, sich durch die angeammelten Wählermassen hindurchzuarbeiten. Trotz der Wahlmündigkeit war die Spannung über den Ausfall der Wahl ziemlich stark. Vom Verlauf unserer Zeitung wurde eine Sonderausgabe herausgegeben, die schon kurz nach 10 Uhr erscheinen konnte. Daß die Feststellung des Wahlergebnisses nach Ablegung des zuletzt eingegangenen Bezugsresultats sofort erfolgen konnte, verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen der Firma Phil. Graeff, die uns für diesen Zweck eine Anzahl Abzählmaschinen zur Verfügung gestellt hatte.

### Wucherbekämpfung

Das Ministerium des Innern hatte bereits vor einiger Zeit die Bezirksämter angewiesen, alle Nachrichten über Schleichhändler und Schieber usw., soweit deren Betätigung eine über den Amtsbezirk hinausgehende Bedeutung hat, dem Bezirksamt — Polizeidirektion — Karlsruhe mitzuteilen. Die Sammlung und Bewertung des auf diesem Wege einlaufenden Materials ist nunmehr von der Abteilung Erkennungsdienst beim Bezirksamt — Polizeidirektion — Karlsruhe übernommen worden. Die Abteilung Erkennungsdienst rükt sich bei ihrer Tätigkeit, die in der Hauptsache in der Ausuntersuchung an alle behördlichen Stellen über das bei ihr vorhandene Material über Schieber, Wucherer, Preistreiber und Schmuggler besteht, außerdem auf die Registraturen und Karteten, die beim früheren Landespreisamt zum Zwecke der Wucher- und Schieberbekämpfung angelegt worden sind.

### Abfindung der Kriegserwitwen bei Wiederverheiratung

Das Recht auf den Bezug des Witwengeldes nach dem Militärhinterbliebenengesetz und der Witwenrente nach dem mit Wirkung vom 1. April 1920 in Kraft getretenen Reichsversorgungsgesetz erlischt mit dem Ablauf des Monats, in dem die Witwe sich wieder verheiratet. Während jedoch das Militärhinterbliebenengesetz der Witwe keinen Rechtsanspruch auf Zahlung einer Abfindung an Stelle des Witwengeldes ab, der Witwe vielmehr unter bestimmten Voraussetzungen aus Billigkeitsgründen lediglich eine Zuwendung gewährt werden konnte, ist durch das Reichsversorgungsgesetz ein Rechtsanspruch der verorgungsberechtigten Witwe auf Abfindung im Falle der Wiederverheiratung in Höhe des dreifachen Jahresbetrages der von ihr zuletzt bezogenen Rente allgemein anerkannt worden. Da dieser Rechtsanspruch erst neu geschaffen worden ist, so muß die Wiederverheiratung, an die das Recht der Abfindung geknüpft ist, nach dem Inkrafttreten des Gesetzes erfolgt sein. Eine weitere rückwirkende Kraft legt sich das Gesetz nicht bei. Die Witwe muß außerdem grundsätzlich u. Z. ihrer Wiederverheiratung einen Rechtsanspruch auf Witwengeld nach dem Reichsversorgungsgesetz gehabt haben, sei es, daß sie die Rente nach Waise des Gesetzes tatsächlich bezog, sei es, daß sie nach dem Militärhinterbliebenengesetz festgesetzte Versorgung nach dem für sie anzuwendenden Reichsversorgungsgesetz mit Wirkung vom 1. April 1920 ab noch unanzuerkennen war.

### Ratschläge für die Behandlung der Kartoffeln

Der Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft bietet um Verbreitung nachfolgender Ratschläge für die Behandlung der Kartoffeln desahiesiger Ernte:

Die etwas geringere Haltbarkeit der Kartoffeln infolge der raschen Witterung dieses Jahres birgt Verunsicherungen in sich, die bei unachtsamer Behandlung durchaus vermieden werden können. Man lagere die Kartoffeln trocken und nur unter matter Belüftung. Man vermeide möglichst direktes Tageslicht. Rasse wie warme und dumpfe Luft rufen Fäulnis hervor. Deshalb achte man darauf, daß die Temperatur im Lagerungsraum nicht 10 Grad Celsius übersteigt; alle vor allem Vorlicht bei Festschließung. An frostfreien Tagen lüfte man für gute Lüftung. Die Lagerung muß locker und luftdurchlässig sein; nicht höher als 50 Zentimeter aufschichten! Keine geschlossenen Kisten oder Säcke! Die Kartoffeln lagern am besten auf Matten.

Wo möglichst nicht unmittelbar auf dem Fußboden, auch nicht zu dicht an der Wand! Verletzte und frange Knollen suche man vor der Lagerung heraus zu sofortigem Verbrauch. Dann ist die Fäulnisgefahr bei Befolgung der Ratschläge nicht zu befürchten. Solange die Kartoffeln sich gesund zeigen, lasse man sie in Ruhe. Unnötige Störungen schadet nur. Zersagen sich frange Knollen, müssen sie sorgfältig mit der Hand ausgelesen werden, wobei unnütiges Wurzel- und Stöcken der Kartoffeln zu vermeiden ist!

Die Verarbeitung von Topinambur zu Brennmehl. Das Reichsanzeiger für Ernährung und Landwirtschaft hat eine Aufhebung der Bundesratsverordnung vom 12. Mai 1917 über die Verarbeitung von Topinambur zu Brennmehl nicht zugestimmt. Das badische Ministerium des Innern hat, um eine Erleichterung zu verschaffen, gestattet, daß diejenigen Landwirte, die im Jahre 1922 nicht mehr Topinambur angebaut haben als im Jahre 1916 ihre selbstgebaute Topinambur bis zum Umfang der Anbaufläche im Jahre 1918 zu Brennmehl verarbeiten dürfen.

Die Notlage der hiesigen Strohhöhner. Die Stadterwaltung Mannheim hat sich genötigt gesehen, von 20 neuen Anhängewagen für die Strohhöhner, die bei einer Stuttgarter Firma hergestellt worden waren für 12 000 Franken an eine Schweizer Strohhöhnergesellschaft zehn Wagen zu verkaufen. Außerdem wurden noch zwei Triebwagen an dieselbe Gesellschaft verkauft, da die Schweizer diese Bedingung für den Kauf der Anhänger gestellt hatten. Der Erlös soll zur Deckung eines Teiles der Strohhöhner der Stadt Mannheim verwendet werden. Um die Strohhöhner rentabler zu gestalten, sollen die Fahrzeiten vergrößert werden, d. h. fünf bis sechs Minuten betragen, die 10 oder 15 Minuten betriebsmäßig werden. Infolge Betriebsbeschränkungen ist 84 Beamten des Fahrpersonals zum 31. Dezember gekündigt worden. Die veräußert, sollen zum 1. April weitere 95 Angestellte entlassen werden.

ch. Vom gestrigen Sonntag. Der gestrige Sonntag brachte im Bezug auf die Witterung eine angenehme Liebertung. Nachdem es teilweise schon am Freitag und am Samstag regnete, war der gestrige Sonntag regnerlos und ein schöner Tag für die Wahl. Der Ausflugsverkehr war in den Vormittagsstunden recht mäßig, am Nachmittag setzte dagegen ein stärkerer Verkehr nach Heidelberg ein. Viel besucht wurde in den Nachmittagsstunden auch der Friedhof, da die evangelische Kirche den gestrigen Sonntag als Totensonntag beging, der dem Gedächtnis der Toten gewidmet ist. Das Kirchenjahr neigt sich nun seinem Ende zu. Es schließt mit dem 24. Sonntag nach Trinitatis, der auf den 26. November fällt. Mit dem 1. Advent nimmt das neue Kirchenjahr, in das Weihnachten, Ostern und Pfingsten fallen, seinen Anfang.

Einbruchsdiebstahl. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in der Schmeißingerstadt in einem Haushaltungsgeschäft eingebrochen und der größte Teil der Bedenwaren, insbesondere eine größere Anzahl Damendamen gestohlen.

Die Volkshochschule und Volksbücherei der Neckarstadt wurde im Jahre 1907 durch Stiftung von Herrn Bernhard Kahn als Volkshochschule und Volksbücherei eröffnet. Der Verein für Volksbildung übernahm die Geschäftsführung. Im Jahre 1911 wurde dann nach einer Kinderlesehalle angegeschlossen. Der rege Besuch der Volkshochschule wie die starke Benutzung der Bücherei durch die hiesige Bevölkerung ließen die Vorteile und die Notwendigkeit dieser Einrichtung zur Genüge erkennen. Zur Sechtheit, wo es vielen nicht mehr möglich ist, sich eine Zeitung zu halten, oder ein gutes Buch zu kaufen, ist die Volkshochschule als auch die Bücherei ein Bedürfnis. Die Mittel zum Betrieb der Volkshochschule und Volksbücherei werden in anerkannter Weise von der Stadterwaltung zur Verfügung gestellt, reichen jedoch nicht aus, die Bibliothek auf der gewünschten Höhe zu halten. Wir richten deshalb an die Bewohner Mannheims die Bitte, entbehrliche und gut erhaltene Bücher unserer Volksbücherei, alte Mittel- und Vorjahrsblätter, günstig zu spenden zu wollen.

Ein neues Hungerzeichen bei unseren Kindern. Daß sich die Ernährung unseres Volkes bei der sich abzeichnenden Entwertung der Mark und den Schwierigkeiten des nahenden Winters immer unzulänglicher gestaltet, ist eine traurige Tatsache, die die meisten am eigenen Leibe verspüren müssen. Aber die Verlage stellen auch bereits objektive Hungerzeichen der Unterernährung fest. Ein Beispiel dafür ist eine Beobachtung über geküßelte Kuffretten von „Frost" bei Kindern, die Dr. D. Kay in der „Klinischen Wochenschrift" mitteilt. Er hat seit etwa vier Wochen eine ganz ungewöhnlich große Zahl der unter dem Namen „Frost" bekannten Erfrüherungsstörungen festgestellt. Während man früher wohl dann und wann mal solche Fälle sah, so sind nun über Frostfänger und Frostfresser geklagt worden, berichtet er. „Habe ich allein in den letzten vier Wochen über 30 solcher Fälle im Gefäß bekommen. Es handelt sich um 20 Mädchen und 14 Knaben im Alter von 6-14 Jahren. Besonders Zeichen einer ausgesprochenen Starbarmut oder dergleichen konnte ich nicht auffinden, die Kinder machten im großen und ganzen auch sonst einen gesunden Eindruck." Die Gewissensbisse waren selbst, bleiben aber nach der Angabe dieses Arztes in der letzten Zeit überhaupt hinter den gemachten zurück. Sämtliche Kinder, die von dieser Krankheitserkrankung der Haut befallen wurden, gehörten zu Familien des früheren Mittelstandes, die ja von der allgemeinen Not am furchtbarsten ergriffen sind, war die Ernährung unzureichend, wesentlich schlechter als sonst. Ganz besonders fehlt es an Butter. In den finanziell begünstigten Kreisen habe ich bis jetzt keinen einzigen Fall zu sehen bekommen," sagt der Verfasser, „es scheint aber auch, als ob in den Arbeiterkreisen solche Dinge jetzt selten wären. Auf alle Fälle glaube ich sagen zu dürfen, daß wir es hier wieder mit einer der zahlreichen Störungen in der Haut zu tun haben, die wir während und nach dem Kriege beobachtet haben und die unabweisbar mit den schlechten Ernährungsverhältnissen unserer Schichten unseres Volkes auf die eine oder andere Weise zusammenhängen."

### Veranstaltungen

Städtische Konzerte im Kolongarten. Der gestrige Bunte Pfälzer Abend war in seiner schönsten Ausprägung doch die Unterhaltung nach der weite Kreise verlangen tragen. Der Höhepunkt wies nur noch wenige Minuten auf die Vortragssolge an: die unsere unverwundliche Waise der Bank und den reich beliebt gewordene Pfälzer Mundart-Dichter August Heinrich mehrmals aufs Todium. Den heiteren Solovorträgen ließen sie zum Schluß einen launigen Dialog folgen, der in der treffenden Berichtigung der modernen Tänze gipfelte. Das Karlsruher Lautenlänglerpaar Ida und Kartheinz Kögeler erzielte gleichfalls mit jedem Vortrag stürmischen Beifall. Der pfälzische Charakter des Abends wurde von ihnen zwar des öfteren durchbrochen, aber warum soll man sich in der Pfalz nicht auch von anderen Dingen unterhalten? Zu vorgerückter Stunde wurde nach ein Tanzpörsel „Pfälzer Kinder" vorgeführt, ausgeführt von vier Kindern der Kunstschule Annie Häns. Es war eine musterartige choreographische Leistung, die der Schule einen glänzenden Preis ausstellte. A. M.

Das Großhändlerische Ballast-Orchester gibt heute Abend ein zweites Konzert.

Sepp Sumner, Cleder zur Ölweiz. Seine 4. Vortragssolge wird Sepp Sumner am Dienstag, 21. November singen. Wiegens, Diebes, Wanderungs- und Naturlieder wechseln in bunter Folge mit Sollen und Scherzliedern, die er selbst vertonte, ab. Seine heitere Kunst ist längst in Mannheim geschätzt.

Kabarett Libelle. Der in der Monatshefte festgestellte Repertoirewechsel der bereits besprochenen glänzenden Künstlertruppe ist in seiner Neuheit weiterhin große Anziehung aus.

Der Gesamtverband deutscher Lagerstätten-Gewerkschaften hat seine Mitglieder zur Entgegennahme des Verhandlungsergebnisses über die Novemberzulage auf Dienstag, den 21. November, abends 8 Uhr in das alte Rathaus. (Näheres siehe Anzeige.)

### Aus dem Lande

Oberbach, 19. Nov. Auf dem Bahnhof von Redargemünd wurde der schon längst gesuchte Mährische Ländler Rudolf Schärer aus Limbach in dem Augenblick verhaftet, als er ein gestohlenes Fahrrad verkauft hatte. Schärer ist ein gefährlicher Dieb, der mehrere Fahrabdrücke ausgeführt hat. Er reiste mit einer ledigen Kontoristin aus Weingarten.

Karlsruhe, 19. Nov. Eine Eifersuchtstragödie hat sich am Freitag Abend auf der Linie Breiten-Karlsruhe zugetragen, als der Zug den Schöninger Tunnel durchfuhr. Ein in einem Abteil zweiter Klasse sitzender Ehepaar kam derartig in Streit, daß die Frau einen Revolver zog. Nach einer Darlegung hat die Frau auf ihren Ehemann geschossen, nach einer anderen entließ sich die Waffe, als ein Schaffner den Streit schlichten wollte. Auf jeden Fall wurde der Ehemann an der Hand leicht verletzt, der Schuß traf aber auch den an dem Streit gänzlich unbeteiligten Maschineninspektor Bauer von Karlsruhe, der am Oberkörper schwer verletzt wurde. Die Frau wurde festgenommen.

Neunkirchen, 17. Nov. Im nahen Oberbergbach erkrankten nach dem Genuss von schlechtem Brot eine Reihe von Einwohnern zum Teil unter heftigen Krankheitsbegleiterscheinungen. Auf die bringliche Beschwerde an die Ernährungsabteilung der Regierungskommission hat diese Lieferung von Wehl in besserer Qualität zugefugt.

Oberhessheim, 19. Nov. Durch Feuer ist ein Teil des Anwesens des Landwirts Josef Weiter zerstört und dadurch ein Schaden von etwa 5 Millionen Mark verurteilt worden. Die großen Frucht- und Futtervorräte sind verbrannt, der Viehbestand konnte gerettet werden.

Wiesloch, 19. Nov. Wie den „Konstanzer Nachrichten" geschrieben wird, herrscht auf dem Huberg, im Amtsbezirk Bühlensdorf und Stöckach wieder Hochbetrieb im Viehhandel. In den Gehäusen der Amtsstände ist kaum noch ein freies Zimmer zum Lieben zu erhalten. Als Zimmer sind von den Viehhändlern aus Mannheim, aus Gießen, Braunschweig, etc. befragt. Fragt man nach dem Grunde, so begründen die Händler ihr Hiersein mit der vom Deutschen Reich an Italien zu liefernden Viehleistung.



Film-Rundschau  
Mannheimer Lichtspiele

Union-Theater, Lucrecia Borgia, der neueste Prachtfilm der...

Das „Palast-Theater“ bringt diese Woche ein tolles...

Schauburg „Die Dame und ihr Friseur“, eine...

Der Graf von Monte Christo, der am vergangenen Freitag...

Neues aus aller Welt

Untergang der Osterinsel

Die Osterinsel im Stillen Ozean, die am Donnerstag anlässlich...

Ein lobenswertes Urteil. Die Schländerin Edith Reynold...

Raubüberfall in einem Eisenbahnzug. Ein Raubüberfall wurde...

Heitere Ede

Gemischtes

Rubofsky hat eine Fabrik, aber nur eine kleine. Rubofsky...

Mäßig

Tourist: „Kann ich das Schiff bestaunen?“

Kassierin: „Ja, Herr. Soll ich Sie führen?“

Tourist: „Nicht nötig! Ich bin hier mal König gewesen.“

Wasserstandsbeobachtungen im Monat November

Table with columns for dates (15, 16, 17, 18, 19, 20) and water levels for various stations.

Mannheimer Wetterbericht v. 20. Nov. morgens 7 Uhr

Handel und Industrie

Die Kohlenwirtschaft als Faktor der deutschen Zahlungsbilanz

In der soeben erschienenen Nummer des Bank-Archivs vom 15. November d. Js. veröffentlicht Bergassessor Ernst Brandt...

Während die deutsche Kohlenbilanz 1913 einen Aktivsaldo von 432,6 Millionen Goldmark aufwies, beträgt der Passivsaldo heute rund 525 Millionen Goldmark.

Liegen die Verhältnisse schon auf dem Gebiete der Kohle so überaus traurig und trostlos, und vergegenwärtigt man sich, daß die Kohle die Grundlage unserer Gesamt-Wirtschaft...

Die Aktiengesellschaft für Sellindustrie vorm. Ferdinand Wolf in Mannheim-Neckarau beruft die ordentliche Generalversammlung auf den 16. Dezember 1922, nachmittags nach Neckarau ein.

Baden-Pfalz und die Frankfurter Messe. Auf Einladung des Badischen Industrie- und Handelsstags fand am 10. November 1922 in der Handelskammer Karlsruhe unter dem Vorsitz des Handelskammerpräsidenten Kommerzienrat Gsell-Karlsruhe eine Besprechung statt...

Rheinisch-Westfälisches Kohlsyndikat. Die außerordentliche Generalversammlung der A.-G. Rheinisch-Westfälisches Kohlsyndikat erledigte die Regularien.

Zahlungssperre der Konfektion gegen die Wollweber. Die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Damen- und Mädchenmantelfabrikanten hat, wie die „Textil-Woche“ erfährt, folgenden Beschluß gefaßt:

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt

Tendenz: fest.

Mannheim, 20. Novbr. (9.30 vorm.) Es notierten am hiesigen Platze (mitgeteilt von der Mitteldutschen Creditbank hier): New York 7400 (6650), Holland 2910 (2730), London 33200 (31100), Schweiz 1370 (1285), Paris 516 (488), Italien 339,5.

Table with columns for locations (Frankfurt, Berlin, London, etc.) and exchange rates.

Kurse der Federal Reserve Bank, New York

Table with columns for gold and silver prices, exchange rates for various currencies.

Im Verfolg mehrerer Anfragen wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Kurse der Federal Reserve Bank nicht nur für Reparationslieferungen im freien Verkehr nach Frankreich, sondern auch für solche nach Belgien und Portugal Geltung haben.

Waren und Märkte

Der Preis des Zeitungspapiers ist vom 15. ds. ab auf 235 Mk. je Kilo erhöht worden.

Weitere Ermäßigung des Weizenmehlpriees. Die Söddeutsche Mühlenvereinigung setzte den Richtpreis für Weizenmehl Spezialität 0 auf 47000 Mk. pro Doppelzentner ab Mühle fest.

Table showing wheat prices for different grades and quantities (e.g., 2. Oktober 11000 Mk., 3. November 50000 Mk.).

Elektrolytkupfer wird aus Berlin mit 3170,18 gemeldet. Preiserhöhung für Blechwarenfabrikate. Der Verband der Blechwarenfabriken erhöhte die Aufschläge ab 11. November für Lackierwaren auf 7000, für blankes Weißblech...

Preiserhöhung für Zement. Infolge der weiteren Kohlenpreiserhöhung, der eingetretenen Verteuerung aller Produktionskosten sowie der allgemeinen Geldentwertung...

Neue Preisschläge für Teppiche und Möbelstoffe. Der Verband Deutscher Teppich- und Möbelstoff-Fabrikanten E. V. hat die Zuschläge für Lieferungen in der Zeit vom 16. bis 30. 11. 22 laut „Konfektionär“ wie folgt festgesetzt:

Kaffee-Wochen-Bericht der Firma Morris A. Heß G. m. b. H., Hamburg 8. Die ruhige Haltung des Marktes hielt auch in der abgelaufenen Berichtswoche an, doch machen sich bereits Anzeichen einer baldigen Belebung des Geschäftes bemerkbar.

Amerikanischer Funkdienst

Table with columns for New York, Chicago, and other locations, listing radio service details.

Table with columns for various goods (Wheat, Oil, etc.) and their prices.

Verantwortlich: Druck und Setzer: Drucker: Dr. Hugo Mannheimer

Advertisement for RÖDERTAL-Druckmaschinen. Includes logo with 'RR' and 'DIE führende MARKE', and text describing the products and contact information for Mannheimer C. B. H.



# Der Sport vom Sonntag

## Die sonntägigen Fußballwettkämpfe Die Ligaspiele im Rheinbezirk

**Odenwaldkreis**  
Am gestrigen Tage verlief der vorjährige Meister S. f. R. sein 2. Spiel; er muß damit die Tabellenführung dem R. f. C. Rhodan überlassen. Trotzdem hat der Meister, nach Verlustpunkten gerechnet, noch einen Punkt Vorsprung; doch will dies bei der Ungewissheit der Gegner nicht besagen. Feudenheim war der Begleiter des S. f. R. Die Feudenheimer haben sich in letzter Zeit zu einem ernsthaften Meisterschaftskonkurrenz entwickelt. R. f. C. Rhodan nahm an S. f. R. Redarau für das Vorspiel Abschied und drehte diesmal den Spiel um. Mit dem gleichen 4:0 Resultat, mit dem die Redarauer damals gewonnen hatten, wählten sie sich diesmal geistigen Befehls. Waldhof hatte mit R. f. C. Rhodan viel Mühe und konnte erst kurz vor Schluß infolge eines Eigentors der Rhodaner die Führung erzielen und damit beide Punkte behalten. Spvg. Darmstadt und Spvg. 1907 Mannheim, die beiden Tabellenletzten, lieferten sich ein torloses Spiel, sie teilten sich in die Punkte.

**Waldkreis**  
Der Waldkreis hatte nur halbes Programm. In Frankenthal besiegte der Fußballverein die Bewegungsspieler von Zweibrücken mit 3:1 und Rhodan hatte Mühe den S. f. R. Kaiserlautern, der gute Besondere leistete, mit 1:0 zu schlagen.

Rachfolgend der neueste Stand der Tabellen:

Odenwaldkreis						
Vereine	Spiele	Gew.	Unent.	Verl.	Tore	Punkte
Rhodan	11	7	2	2	21:11	16
S. f. R.	10	7	1	2	22:10	15
Feudenheim	11	6	3	2	19:15	13
Waldhof	11	0	2	9	15:11	14
Redarau	11	5	2	4	13:11	12
1907	9	1	3	5	9:13	5
1907	11	2	1	8	11:22	5
Darmstadt	10	0	2	8	0:24	2

Waldkreis						
Vereine	Spiele	Gew.	Unent.	Verl.	Tore	Punkte
Wald-Pfalzgraben	10	7	2	1	19:7	17
1907	9	6	2	1	21:9	14
Rhodan	9	6	2	1	22:5	13
S. f. R.	9	4	3	2	20:13	11
S. f. R. Kaiserlautern	9	2	2	5	10:23	6
S. f. R. Frankenthal	10	3	1	6	10:19	6
S. f. R. Feudenheim	10	3	1	6	11:25	3
S. f. R. Kaiserlautern	10	2	1	7	8:20	4

M. J. C. Rhodan - S. f. C. Redarau 4:0 (1:0).

Mit dem gleichen Resultat, wie das Vorspiel gewonnen wurde, unterlag gestern S. f. R. auf dem Rhodanplatz. Beide Mannschaften komplett. Trotz schlüssigen Bodens gutes Kombinationspiel des Rhodan, der schon nach 5 Minuten in Führung gehen konnte. Bis zur Pause gleichmäßig verteiltes Spiel, vor beiden Toren entfielen gefährliche Vagen. Rhodan hat jedoch stets etwas mehr vom Spiel und erzielt 3 Eckstöße. S. f. R. erstrebt oft den Ausgleich, doch mit 1:0 für Rhodan ist Halbzeit.

Nach der Pause ist Rhodan ständig überlegen, was die Redarauer ganz auseinandergeraten läßt. Nachdem ein schöner Schuß des Rhodan-Rechtsaußen in der 3. Minute zum 2. Treffer führt und nach Verlauf einer weiteren Viertelstunde ein, allerdings zweifelhafter, 3. Tor für Rhodan gelangt, da war es mit dem bis dahin schönen Kampf vorbei. Die Spielweise wird schärfer, wegen großer Unvorsichtigkeit muß Rhodan ohne Barmannung sofort das Feld räumen. Wegen Füllschuß gegen den Spielführer wird bald darauf auch Bruder vom Spielfeld verwiesen. Zeitweise häuften sich Spielabbrüche greifbar in der Luft. Doch verhielten sich die Gemüter wieder und Rhodan erzielte kurz vor Schluß noch einen 4. Tor aus einem Eckstoß heraus. Der Schlußpfiff war allen Spielern wie Zuschauern, eine Erlösung. Rhodan führte während des ganzen Spieles und zeigte sich in technischem Zusammenhänge weit überlegen. Die hohe Niederlage hatte man von Redarau nicht erwartet; das leistungsfähige Arbeiten ihres Torwarts trug viel dazu bei, andererseits war der Sturm unzufrieden, was rasches Abspiel und Durchschlagskraft anbelangt. Redarau's Niederlage war verdient. Warum stellt man einen talentierten Torwächter in den Sturm, weshalb sich ihm wenig gutzumachen darf? Diese Taktik hat sich bitter gerächt. So ist man um 2 Punkte ärm und um eine Erziehung reicher. Als Schiedsrichter fungierte Hoff-Stuttgart energisch und korrekt bis auf das 3. Tor, über dessen Gültigkeit man geteilter Ansicht war. Eckstoßverhältnis 5:1 (3:0). S.

**Weitere Ergebnisse:**

**Odenwaldkreis**  
Sportverein 1908 Darmstadt - Spvg.vereinigung 07 0:0.  
Mannheimer Fußballklub Rhodan - S. f. R. Redarau 4:0.  
S. f. R. und A. Feudenheim - S. f. R. Mannheim 3:2.  
Sp. u. Turnverein Waldhof - Mannheimer Fußballklub 08 1:0.

## Befähigungsliga 1. Abteilung

Germania 03 Pfungstadt - S. f. R. Bürstadt 0:2.  
Union Besungen - Sportklub Föfetal 1:2.

**Waldkreis**  
S. f. R. Kaiserlautern - Rhodan Ludwigshafen 0:1.  
S. f. R. Frankenthal - S. f. R. Zweibrücken 3:1.

**Südwest**  
Germania Brüggen - S. f. R. Pforzheim 0:1.  
Rhodan Karlsruhe - S. f. R. Mühlburg 2:0.  
S. f. R. - Sportklub Freiburg 2:1.  
S. f. R. Freiburg - S. f. R. Karlsruhe 5:0.

**Südmain**  
Victoria Wiesbaden - Aiders Offenbach 1:2.  
Sportklub Bürgel - Neu-Heuburg 6:1.  
Union Niederrad - S. f. R. Spremlingen 3:1.

**Nordmain**  
Germania 94 Frankfurt - Eintracht Frankfurt 5:2 (1:0).  
S. f. R. 01 Frankfurt - Hanau 94 4:1.  
Sportfreunde Frankfurt - Helvetia Frankfurt 0:0.  
Hanau 93 - S. f. R. Sportverein Frankfurt 2:2.

**Saargebiet**  
S. f. R. Saarbrücken - S. f. R. Saar 1:1.  
S. f. R. Burbach - Sp. u. T. 05 0:0.  
Sportfreunde Neunkirchen - Sp. u. T. Oberstein 6:1.

**Südosten**  
Bonn-München - M. T. V. Ingolstadt 8:1.  
Möser München - Jahn Regensburg 6:1.  
T. u. V. Augsburg - 1860 München 0:3.  
M. T. V. München - M. S. B. München 0:5 (1:0).

**Nordosten**  
Aiders Würzburg - S. f. R. Nürnberg 1:2.  
S. f. R. 1860 Jülich - T. u. V. 46 Nürnberg 2:4.  
S. f. R. Nürnberg - M. T. V. Jülich 0:1.

**Württemberg**  
Sp. u. T. Feuerbach - S. f. R. Heilbronn 2:1.  
Sportfreunde Stuttgart - Aiders Stuttgart 0:1.

**Hessen**  
L. und Sportgemeinde Höchst - Alemannia Worms 2:1.  
S. f. R. Mainz - Sp. u. T. Biebrich 2:4.  
Germania Wiesbaden - Kassel 06 2:3.

**Preussische**  
Hamburger Sportverein - Sparta Prag 2:3.  
Sparta Prag - Spvg. Jülich 4:2.

**\* Fußballländereinsatz Ostland-Schweiz.** Wie aus Bern gemeldet wird, fielen in dem Fußballländereinsatz Ostland-Schweiz die Schweizer mit 3:0.

**Deutscher Fußballbund.** In Jena lagte gestern der Deutsche Fußballbund. Der süddeutsche Fußballverband war vertreten durch Fluggart, Frankfurt, Regl., München, Kahl., Landshut. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete die Entscheidung über die deutsche Meisterschaft 1922/23. Nach hundertlangem Debattieren wurde der Vermittlungsvorschlag des Norddeutschen Fußballverbandes angenommen, den auf der Tagung in Hildesheim gefassten Beschluß anzuerkennen. Damals wurde dem Hamburger Sportverein die deutsche Meisterschaft zuerkannt, aber der deutsche Spielbund entschied später in Würzburg, die Angelegenheit dem Bundestag zu unterbreiten. Unmittelbar nach Annahme des Hildesheimer Beschlusses erklärte der Norddeutsche Fußballverband, daß er, beziehungsweise der Hamburger Sportverein, auf den Titel deutscher Meister für das Jahr 1922/23 verzichte. Nach den Aussagen gibt es demnach für das Jahr 1922/23 überhaupt keinen deutschen Meister. Ferner wurde beschlossen, den Mittelstürmer Dörs-Rürnberg auf sechs Monate zu disqualifizieren. Dann beschloß man sich mit der internationalen Frage. Ein Ländereinsatz Deutschland-Italien soll am 1. Januar in Italien vor sich gehen. Der Ort des Spiels ist noch nicht bestimmt, die deutsche Mannschaft ist aber schon festgelegt; sie besteht aus: Stuhlfaut, Müller, Kugler; Schmidt, Kahl, Biegel, Wunderlich, Franz, Seideter, Trög, Sutor. Abgeschieden von Wunderlich-Stuttgart sind diese sämtlich Rürnberg und Fürther Spieler. Weiter können Verhandlungen mit Schweden wegen eines Treffens im März.

**\* Verweisung von allen Rennplätzen.** Die oberste Kennbehörde hat beschlossen, dem Großen Schiedsgericht die Ausschließung von der Teilnahme an allen Rennplätzen zu beantragen für S. Wulff, R. Schneider, v. Tarnograd, Sträter, S. Röhlen.

**Pferdesport**  
Die oberste Kennbehörde hat beschlossen, dem Großen Schiedsgericht die Ausschließung von der Teilnahme an allen Rennplätzen zu beantragen für S. Wulff, R. Schneider, v. Tarnograd, Sträter, S. Röhlen.

lordt, S. Bändermann und das Ehepaar Alena wegen ehrenrühriger Handlungen. Besonders interessiert der Fall Wulff, da dieser gegenwärtig als Manager für Bogmeister Kurt Brenzel, Richard Kautz und Urban Graf fungiert. Es liegt also auch für den Verband Deutscher Faustkämpfer Veranlassung vor, sich für die Angelegenheit zu interessieren.

**\* Millionenpreise für Traktoren Halbböcher.** Auf der diesjährigen Traktoren-Auktion kamen 102 Pferde zur Versteigerung, von denen 18 über eine Million, darunter zwei über 3 Millionen brachten, alles herrliche Gestalten in einer an Schönheit, Adel und Stärke seltenen Vereinigung. Das Verdienst, die österreichische Auktion zu ihrem Besten gebracht zu haben, gebührt in erster Linie dem Grafen Sponed, dem langjährigen Leiter von Traktoren.

**Radsport**  
sr. Die europäischen Teilnehmer am Remporter Sechstagerennen, das dort vom 4.-9. Dezember stattfindet, haben jetzt bereits alle die alte Welt verlassen. Rütt und Lorenz sind von Hamburg abgereist. Die übrigen europäischen Teilnehmer benutzen die „Routetania“ von Oberburg aus. Es sind dies Egg, Broca, Greco, Gao, Pelloni, Aggini, Spießens, Edmans und Dineri.

**\* Die Radrennen im Berliner Sportpalast** haben bei bestem Besuch im Dreierrennen den Amerikaner Dyer als Sieger über Saldom und A. Hufschke. Dyer gewann den ersten Lauf überlegen und erhielt auch den zweiten zugesprochen, da keine beiden Gegner disqualifiziert wurden. Im dritten Lauf siegte Saldom gegen Dyer, im vierten A. Hufschke, der dem Verband deutscher Radrennbahnen zur Bestrafung angezeigt wurde, weil er im dritten Lauf seine Chance nicht verteidigt hatte. Im Treffen Deutschland-Holland waren A. Hufschke und Behrendt, der für den im ersten Lauf gestürzten Krupat einsprang, über Koll-Boets mit 34:21 Punkten erfolgreich. Spannend verlief das Stundenpremiënfahren, das Schrefeld gegen Teichner gewann.

**Luftfahrt**  
\* Segelflugwoche im Harz. In St. Andreasberg im Harz wird, wie schon angekündigt, in der Zeit vom 28. Januar bis 6. Februar die erste deutsche Wintersegelflugwoche durchgeführt. Das Programm sieht an sämtlichen Tagen Flüge mit Hängegleitern, Segel- und Gleitflugapparaten vor. Daneben werden auch die winterparteilichen Veranstaltungen durchgeführt.

**\* Der Große Preis des Verbandes Deutscher Luftfahrzeugeindustrieller** ist jetzt zur Verteilung gelangt. Es war vorgezeichnet, daß ein bestimmter Segelflugapparat nach einem ununterbrochenen Flug von mindestens 40 Minuten Dauer zur Abflugstelle zurückkehren und daran anschließend ohne Zwischenlandung einen Flug von mindestens 5 km Luftlinie auszuführen habe. Als letzter Ausführungstag war der 31. Oktober ds. Js. vorgezogen. Am 19. August vollführte Henken-Hannover mit seinem Apparat „Compor“ einen Flug von 2 Et. 10 Min. und erfüllte alle geforderten Bedingungen. Den 100.000 Mark-Preis erhielt also die Flugwissenschaftliche Gruppe des hannoverschen Vereins für Flugwesen zugewiesen, der Henken angehört. Der Führer Henken selbst erhielt den Zujohpreis der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt im Betrage von 20.000 Mark.

**Boxen**  
\* Breitensträter schlägt Hoffkamp. Der deutsche Schwergewichtsmechter Hans Breitensträter hat sich von seiner Schlappe gegen Samson-Körner schnell erholt. Bei den internationalen Boxkämpfen, die am Mittwochabend in Amsterdam stattfanden, besiegte er den zirka 30 Pfund mehr wiegenden guten holländischen Schwergewichtler Hoffkamp bereits in der zweiten Runde durch t. a. Der deutsche Weltgewichtler Ernst Grimm verlor nach schönem Kampfe gegen de Jaeger nach Punkten.

**sr. Carpentier gegen Bedetti.** Für den 23. Januar wird in London ein Kampf des Engländer Bedetti mit dem Europameister Carpentier-Frankreich angekündigt. Die Begegnung wurde von Major Wilson abgeschlossen.

**Wintersport**  
Der Stahersee, der zwischen St. Moritz und Pontresina liegt, ist bereits zugefroren und die Eislaufbahn ist eröffnet worden. Die ersten Wettbewerbe sind schon im Dezember zu erwarten. Zuerst der Meisterkampf der deutsch-schweizerischen Eishockeymannschaften am 24. Januar hat der St. Moritzer Eishockeyklub bereits Spiele gegen englische Mannschaften aus Cambridge und Oxford verabredet, die am 29. Dezbr. und 16. Januar stattfinden. Weitere Verhandlungen mit einer englischen Armee Mannschaft, sowie mit Belgien und Frankreich sind noch in der Schwebe.

**Billardspport.**  
sr. Hagenlocher, der junge Stuttgarter Billardspieler, der augenblicklich an den Weltmeisterschaften in New York teilnimmt, trat gleich in seinem ersten Spiel auf den Verteidiger der Meisterschaft Schäfer (Amerika). Er unterlag mit 328:300 Punkten. Der Sieger spielte einen Durchschnitt von 27.

**LIKÖR JACOBINER**

**Wildunger Helenenquelle**

Hauptniederlage in **Mannheim:**  
Peter Rixius, G. m. b. H.  
Telephon 6796.  
Schriften kostenlos. E94

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.  
1021 - 15000 Badegäste

Ihre Wäsche **Diebstahl** versichert ist gegen oder Abhandenkommen wenn Sie solche bei **Wäscherei Schorpp** E186

Annahme-Stellen: N. 17, U. 1. 0, G. 5, 10, S. 6, 8 Schwetzingenstr. 68 Mittelstr. 54 Kronprinzstr. 46

Lindenhof: Elcheimerstr. 24 Ludwigshafen: Prinzregentenstr. 17 Neckarau: Schulstr. 51

**Eberhard Meyer**  
MANNHEIM  
Collinistr. 10 Tel. 2310  
Hausnr. 10 P. 1. 4. 8  
Desinf. Ungeziefer jed. Art u. weit. Unrat.

**Pelzwaren** Kreuz-, Silber-, Schakal-Füchse und Kanin sehr preiswert. B7220  
**Umarbeiten** Berta Siegel, F 4, 3.  
wird angenommen.

**Ämtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.**  
Pfändervermittlung.  
Der Frau Reich, Ludwig, Langstr. 64 wohnhaft, ist die Genehmigung zum Betrieb einer **Ämtlichen Pfändervermittlung** für das hiesige Gebiet erteilt worden. Zur Empfehlung dieser Vermittlungsstelle zur Anwendung.  
Christbaumverleihenplätze.  
Dienstag, den 21. d. M., Vormittags 9½ Uhr werden im alten Marktplatz die Plätze für den diesjährigen Christbaumverkauf versteigert. Die Zugspreise sind nach dem Buch zu beziehen. 16

**Arbeitsvergebung.**  
In den Neubauten unserer Elektrizität in der 18. Sandwegmann Rückebauwerkst. bei Käferthal sollen die Verguss-, Gas- und Wasserleitungen, Rohr- und Läufer-, Glas- und Schmelzarbeiten auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Pläne können bei unserem bauleitenden Architekten Herr P. 3. 14, Pflanzhaus, eingesehen und die Unterlagen gegen Erstattung der Selbstkosten in unserem Geschäftsraum, P. 3. 14, entgegengenommen werden.  
Eröffnung der verloschten einzureichenden Angebote am 28. Novbr. 1922, nachm. 5 Uhr im unserer Geschäftsstelle, P. 3. 14. 10 172  
Mannheim, den 16. Nov. 1922.

**Einbruchdiebstahl-Versicherungen, sowie Versicherung gegen Brandung**  
von Kassenkassen und Verabradung in den Geschäft- und Kassenräumen übernimmt zu günstigen Bedingungen  
G. G. u. K. O.  
Subdirektion der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft, Firma Hans Nord, Mannheim, P. 3. 1. Telephon 680 und 2043

**Verdingung.**  
Für die Kasernenneubauten in Ludwigshafen am Rhein werden verdingen:  
**Die Schlosserarbeiten, Lieferung und Montage von schmiedeeisernen Fenstern, für die Exerzier- und Festhalle.**  
Unterlagen bezieht man, solange Vorrat reicht, gegen Selbstkosten von der Bauleitung, Ludwigshafen am Rhein, Bleichstraße Nr. 49, wovon auch Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufstehen.  
Eröffnung der vorchriftsmäßig eingereichten Angebote am 27. November 1922, vormittags 10 Uhr in der Bauleitung Ludwigshafen am Rhein.  
Reichsvermögensamt Kaiserlautern.  
10222

**Drucksachen**  
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2.

**Große Versteigerung**  
Q. 3. 4 Q. 3. 4  
Am Dienstag, den 21. Nov. nachm. 2½ Uhr  
versteigere:  
1 schönes Schlafzimmer,  
1 schöner Worenschrank u. Zule, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Sessel, Bettten, Waschmaschine u. Range, 2 Grammophone u. 1 Herr. Silber Spiegel, 1 schön Teppich, 34 Hausabteilungsgegenstände u. Kleider aller Art. 4611  
Ferner 1 Kofe, 450 m lang, 3 m breit mit Dreifach, Doppelblechboden, Tragfähigkeit 180/200 Pfd. übernehmbaren Rollen Räder aber Ware zum veräußern od. geg. bar.  
W. Knoß, Auktionator u. Taxator, Q. 3. 4, Tel. 6210

**Gedag.**  
Dienstag, 21. November, abends 8 Uhr.  
Altes Rathaus Marktpl.  
**Vollversammlung**  
Bericht über Rev.-Verhandl.  
4615 Der Vorstand.

**Casino-Gesellschaft**  
Mannheim  
(eingetragener Verein)  
Montag, 27. November, abends präzis 7½ Uhr im Gesellschaftssaal 1, 1.  
Ordentliche  
Mitgliederversammlung  
Wir laden unsere verehrt Mitglieder unter Hinweis auf § 26 II. Abs. 2 H. G. höchst ein.  
4613 Der Vorstand.

**Pelze**  
kauft man noch sehr preiswert im  
S88  
**Pelzhaus Schüritz**  
O. I. I.

**Thunabnu**  
getr. Strümpfe  
nähten, wie neu, 18600 Strümpfe mit 20-nähten E. Häschelbad Nachk. N. 2. 7.

**Alle Gläser**  
kauft zu den höchsten Preisen.  
S80  
Brym, G. 4, 13, 11 Te.







**National-Theater Mannheim.**  
**Montag, den 20. November 1922**  
 in Miets B 14. Freie Volksbühne S 8901—T 9130,  
 Bühnen-Volksbund No. 6771—6970.

**Der Talisman**  
 Poesse mit Gesang in 3 Aufzügen (6 Bilder) von  
 J. Neutroy  
 Musik von A. Müller. In Szene gesetzt von Eugen  
 Feiler. Musikalische Leitung: Werner von Bülow.  
 Tanzanlage: Alt-Wisner-Walzer; eingerichtet von  
 Reinhold Kreidewitz.

Titel Feuerfuchs, ein stiel-  
 loser Harbiergeselle. . . . . Anton Gangl  
 Frau von Cyressenburg, Witwe . . . . . Lena Blankenfeld  
 Emma, ihre Tochter . . . . . Ilse Lahn  
 Constanza, ihre Kammerfrau,  
 ebenfalls Witwe . . . . . Helene Leydenius  
 Flora Baumstreu . . . . . im Dienste  
 des Herrn . . . . . Elise de Lank  
 Platenkorn, Gar-  
 tenhülfe . . . . . Ernst Stadler

Monsieur Marquis, Friseur . . . . . H. Herbert Michels  
 Schmid, ein Bierbrauer . . . . . Karl Neumann-Mohr  
 Herr von Platt . . . . . Fritz Linn  
 Notarius Falk . . . . . Josef Benkert  
 Salome Pockel, Gärtnerin . . . . . Kurt Reis  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Dienstag, den 21. November 1922**  
 in Miets B 16. . . . . 47  
**HAMLET** (Printz von Dänemark)  
 Anfang 7 Uhr.

Wahre Bekanntheit durchbrausen  
 das vollbesetzte Haus, wenn

**Albertini**

seine verblüffend waghalsigen u. ein-  
 zigartigen Sensationen vollführt. So  
 etwas haben Sie tatsächlich noch nicht  
 gesehen!

Bei dieser Gelegenheit machen wir  
 nochmals darauf aufmerksam, dass wir  
 sowohl **Albertini** als **Hachste** in  
**Aufnahmefähigkeit** ganz  
 Mannheim erwarten, sodaß diese Filme  
 auch in der Neckarstadt, Lindenhof oder  
 Waldhof nicht zu sehen sind.  
 Es bringt diesbezüglich nur das

**Palast-Theater.**

Anfang 4 Uhr!  
 Letzte Vorstellung 8.15 Uhr.

**Todes-Anzeige.**

Heute nacht entschlief sanft unser guter Vater  
 und Großvater 10242

**Herr  
 Liebmann Hochstetter**

im 79. Lebensjahre.

Ladenburg a. N. den 19. November 1922.  
 Mannheim

Die trauernden Hinterbliebenen:  
 Familie Ludw. Hochstetter, Schimperstr. 8  
 Familie J. Greilsamer, Rosengartenstr. 34  
 Familie S. Richard, Ladenburg.

Beerdigung: Dienstag, den 21. November, nach-  
 mittags 1/3 Uhr in Ladenburg.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

**Miet-Gesuche**

Junge berufstätige Dame  
 aus besten Kreisen, sucht zum 1./12. od. früher  
 behaglich möbliertes, helzbares

**Zimmer.**

Angebote an 10204  
 S. von Köppen, Mannheim.  
 L 3, 1, Damenheim.

**Jung. Jurist**  
 sucht

**möbliertes Zimmer.**

in bess. Hause per 1. Dezember.  
 Angebote an: 10206  
 Rhenania, Speditionsgesellschaft m. b. H.  
 vorm. Leon Weiss.

**2 möblierte Zimmer**

von besserem Herrn in guter Lage  
 gesucht. Angebote erbeten unter  
 G. A. 205 an Rudolf Mosse, M.-Glad-  
 bach, Schillerstr. 18. 698

**Libelle**  
**Clou**

Heute letzter Tag  
**Die Dame  
 und ihr  
 Friseur!**

Capriccio in 5 Akten!  
 In der Hauptrolle:  
**Anne Ullstein**

**Vorübung  
 zur Ehe!**

Beinahe ein Propa-  
 gandafilm gegen das  
 Jungesellschaftum  
 beiderlei Geschlechts  
 in 5 Akten!

Anfang 5 Uhr!  
 Letzte Vorstellung 8 Uhr.

**Schauburg.**

**Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft  
 Mannheim.**

Bei der am 13. Oktober 1922 durch das Notariat III  
 in Mannheim vorgenommenen 5. Auslosung der

**4 1/2 % Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1913**

wurden folgende 60 Nummern zur Rückzahlung auf  
 den 1. Februar 1923 gezogen:

12	21	24	30	37	55	64	150
173	183	187	211	217	226	233	250
263	303	362	530	554	607	650	686
730	776	785	823	859	866	868	870
918	928	932	947	949	956	1016	1017
1070	1092	1097	1146	1168	1179	1180	1212
1231	1232	1234	1250	1277	1326	1327	1342
1392	1401	1434	1467				

Aus früheren Auslosungen sind noch folgende  
 Nummern rückständig:

38	73	74	77	91	118	137	199
212	215	241	284	291	369	370	523
584	704	725	728	729	770	774	848
858	860	873	874	876	904	910	997
1069	1094	1100	1153	1178	1229	1260	1352
1354	1356	1398	1499				

Jede Schuldverschreibung wird zu Mk. 1020 gegen  
 Einlieferung der ausgelosten Stücke nebst unverfallenen  
 Zinnscheinen und der Erneuerungsscheine eingelöst.  
 Die Stücke aus der diesjährigen Auslosung werden ab  
 1. Februar 1923 eingelöst, diejenigen der früheren Aus-  
 losungen laufend.

**Einlösungsstellen:**

Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft  
 A.-G. und deren sämtlichen Nieder-  
 lassungen,  
 " " Rheinischen Creditbank, Büro Süd-  
 deutsche Bank,  
 Karlsruhe " " Süddeutschen Disconto-Gesellschaft  
 A.-G.,  
 " " dem Bankhaus Straus & Co.,  
 Frankfurt a. M. " " der Direktion der Disconto-Gesellschaft,  
 " " dem Bankhaus E. Ladenburg,  
 Berlin " " der Direktion der Disconto-Gesellschaft,  
 " " Commerz- und Privatbank.

MANNHEIM, den 8. November 1922.

**Der Vorstand:**  
 E98 Böhling, Niad, Schöberl, Wiedermann.

**Lebensmittel - Kolonialwaren**

sucht mitzuführen im Des. 2. hohes, sehr  
 gut angeleg. Mehlender gegen Preis Angebote unter  
 X. W. 97 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. \*4827

**Lagerraum mit Nebenzimmer**

möbliert im Zentrum der  
 Stadt per 1. Januar 1923

**zu mieten gesucht.**  
 Angeb. unt. W. H. 88 an die Geschäftsst. \*4871

**AUTO-**  
 Herstellung,  
 Vollgummi, Zubehör,  
 Pneu-Reparaturen  
 bereit 585  
 bestens u. preiswert  
 Spezialhaus  
**J. B. Rößlein**  
 C. L. 13 Mannheim  
 Telefon 2085  
 Großes Lager in neu  
 und gebraucht

*With our recipes!*

**Oetker's Rezepte**

gelingen immer! Man versuche:

**Vanille-Gebäck.**

Zutaten: 125 g Butter, 100 g Zucker, 1 Päckchen  
 Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 1/2 Päckchen Dr. Oetker's  
 Backpulver „Backin“, 250 g Mehl, 1 Ei.

Zubereitung: Butter, Zucker, Vanillin-Zucker und  
 Ei verrühre gut miteinander; dann füge das mit dem  
 „Backin“ gemischte und gesiebte Mehl hinzu, verarbeite  
 alles gut miteinander und forme von dem Teig eine  
 große Rolle. Diese stelle einige Stunden kalt, schneide  
 sie in Scheiben und backe sie schnell im heißen Ofen.

Rezept Nr. 2.

**Aufforderung**  
 der  
**Frachtschiffer-Vereinigung**  
 G. m. b. H.  
**Duisburg-Ruhrort.**

Die Partikulierschiffer, die der Vereinigung für das nächste  
 Jahr beitreten wollen, werden gebeten, sich bis zum 3. Dezember  
 ds. J. schriftlich bei der Geschäftsstelle in Ruhrort an-  
 zu-melden. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt  
 werden. Auch diejenigen Schiffer, die sich im Laufe dieses  
 Jahres mündlich oder schriftlich angemeldet haben, wollen ihr  
 Anmelde noch-mals schriftlich zum obigen Termin bestätigen.  
 Es wird um genaue Angabe der Adresse gebeten, unter der  
 die Antragssteller bis zum 10. Dezember unmittelbar zu er-  
 reichen sind.

Ueber die endgültige Aufnahme entscheidet die General-  
 versammlung.

**Der Aufsichtsrat**  
 Dr. Reinig.

**2 Zimmer und Küche**

(Innenstadt) gegen nur gute 1 Zimmer-Wohnung  
**zu tauschen.**  
 Zentrum bevorzugt. (Mittag) 6. \*4892  
 Wohnungsnachweis Q 3, 16

**4-6 Büroräume**

von bedeutendem Unternehmen gegen  
 zeitgemäße Miets sofort zu mieten  
 gesucht. Angebote unter U. C. 178  
 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 10090

**Tausch-Gesuch!**

Geboten: 4 helle Büro-Räume  
 in bester zentraler Lage.

Gesucht: Schöne 3-4 Zimmer-Wohnung  
 in guter Lage. Dr. nglichkeits-  
 karte vorhanden. B7291/93  
 Anfragen erbeten unter V. Z. 50 an die Ge-  
 schäftsstelle dieses Blattes.

**Wir suchen**  
 per 1. April 1923 oder früher

**2-3 Büro-Räume**

eventl. mit Lager.  
 Angebote erbeten unter G. A. 205  
 an Rudolf Mosse, M.-Glad-  
 bach, Schillerstraße 18. 698

Erste Firma sucht zirka  
**300 qm Kontor-  
 Räume**

auf Planken oder Kaiserring.  
 Makler verboten. 10212

Angebote unter V. V. 121  
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Schuppen mit Lagerplatz**

sofort zu pachten gesucht. Angebote unter V. T. 119  
 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. 10208

**Wirtschaft oder Café**

in Zentrum der Stadt für Büro-  
 zwecke gegen zeitgemäße Miets  
 bei sofortigem Bezug zu mieten  
 gesucht. Angebote unter U. B. 177  
 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 10088

Bess. berufstät. Dame  
 sucht für 3-4 Monate  
 behagl. möbl. helz.

**Zimmer**

möglih mit Pension.  
 Zeitgemäße Miets.  
 Angeb. unt. X. P. 90  
 a. b. Geschäftsst. \*4882

Handelsbuchhalter aus  
 Siebenbürgen sucht sof-  
 ort. Angeb. unt. X. P. 90  
 a. b. Geschäftsst. \*4887

**Zimmer**

eventl. mit Lager.  
 Angebote erbeten unter G. A. 205  
 an Rudolf Mosse, M.-Glad-  
 bach, Schillerstraße 18. 698

**Zimmer**

eventl. mit Lager.  
 Angebote erbeten unter G. A. 205  
 an Rudolf Mosse, M.-Glad-  
 bach, Schillerstraße 18. 698

Gut möblierte  
**1 oder 2 Zimmer**

sofort gesucht. \*4863  
 Angeb. unt. X. Q. 91  
 an die Geschäftsstelle.

Kaufmann in leistung-  
 fähiger Stellung sucht \*4886  
 möbl. Zimmer  
 bei zeitgemäß. Bezahlg.  
 Angeb. unter X. R. 92  
 an die Geschäftsstelle.

**Laden**

im Zentrum der Stadt, Breitestrasse,  
 Planken, Heidebergerstrasse oder  
 Marktplatz gesucht. Angebote unter  
 W. K. 185 an die Geschäftsstelle erbeten.

**Heirat**

Zwei adeliche, gebildete, ehren-  
 reiche, vermögliche, selbstständige  
 Damen oder Mädchen aus gutem Hause die Freude  
 am Theater und Winterport haben, würde \*4193

**späterer Heirat.**

Zweiter, mit Lichtbild versehen ehrenwörtlich  
 reitender wird, erb. unt. X. P. 81 a. b. Geschäftsst.

**Heirat.**

Zwei adeliche, gebildete, ehren-  
 reiche, vermögliche, selbstständige  
 Damen oder Mädchen aus gutem Hause die Freude  
 am Theater und Winterport haben, würde \*4193

**Heirat.**

2 geb. Mäd. von 28 J.,  
 streng häuslich erz., mit  
 vortreffl. Sprachkenntn.,  
 wünsch. 2. holl. Herren u.  
 den miti. Jahren u. holl.  
 Schriftg. kennen zu lernen.  
 Antwort mit Bild, nicht  
 ausgeh. d. Briefe, nicht  
 mit Bild, welches zurück  
 geschickt wird, unter W.  
 N. 63 an die Geschäfts-  
 stelle erbeten. Discretion  
 Ehrenwörtlich. \*4316

**2 Räume**

eventl. Laden als  
 Büro und Lager  
 gesucht. \*4348

**2 bis 3 leere  
 Zimmer und Küche.**

Dringlichkeitsfrage noch  
 Angeb. unter T. P. 90  
 a. b. Geschäftsst. \*4143

**Heizkessel**  
 für 500- und 1000 Liter  
 Wassermenge.  
**Sabel & Scheuer**  
 G. m. b. H., Dampf-Heizkessel-  
 Oberursel \*4279  
 bei Frankfurt/Main

**Uhren u. Schmucksachen**

repariert gut und billig  
 Oskar Soida, Oberursel,  
 G. A. 19, 2 Treppen.  
 Entauf von Juwelen,  
 Schmucksachen, Uhren u.  
 Jagdgewehren. So  
 Jahre wähle Preise für  
 Selbstverordnungs-  
 Blüte auf Adresse adre-  
 4639

**Vermischtes.**

Entlaufen  
**Wolfshund (Rüde)**  
 gegen Belohnung  
 100-200 Mark  
 4639